

Datum: 27.05.2015

Thurgauer Zeitung

Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 723 57 57
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 34'200
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 809.006
Abo-Nr.: 1080239
Seite: 27
Fläche: 20'551 mm²

Fremde Klänge, fremde Menschen

Der performative Theaterabend «Evros Walk Water» entsteht für die Schlossmediale Werdenberg. Regisseur Daniel Wetzel bringt junge Flüchtlinge und hiesiges Publikum mittels John Cage zusammen.



Bild: pd

Das Publikum sitzt auf der Bühne, Geschichten gibt es per Kopfhörer.

JULIA NEHMIZ

WERDENBERG. Hoch oben, im Daniel Wetzel, der in Berlin und Schlossturm, findet fast die ganze Welt Platz. Kurzgeschorener Kunstrasen markiert Europa, tiefblaues Linoleum, sind in Daniel Wetzels Theater-Installation zu Fuß überquerbar. Das Schlauchboot, das in der Mitte der Weltkarte prangt, wird von allerlei Tischchen, Requisiten und Instrumenten umringt. Hier wird morgen abend Wetzels «Evros Walk Water» uraufgeführt – gänzlich ohne Schauspieler.

Über Kopfhörer verbunden

Maximal 24 Zuschauer dürfen den Schlossturm erklimmen. Und über Kopfhörer den Geschichten fünf jugendlicher Flüchtlinge lauschen. Regisseur

geben die Jugendlichen den Zuschauern Anweisungen, Geräusche und Klänge herzustellen – ein eigenes Konzert entsteht aus dem Moment heraus.

Anders hinhören

Daniel Wetzel, Mitbegründer des Regiekollektivs Rimini Protokoll, will ein anderes Hinhören vermitteln. «Die Berichterstattung über Flüchtlinge ist entmenschlicht.» Was ist ein «Schlepper»? Was sind das für Leute, die auf die Boote steigen? Die jungen Flüchtlinge seien die künftigen Europäer: «Wir müssen anfangen, ihnen und ihren Geschichten zuzuhören.»

Schlossmediale Werdenberg, «Evros Walk Water», Do-So, 28.-31.5. www.schlossmediale.ch